

## **Open-Air-Worship-Konzert**

Die Grundidee, Menschen auf der Straße mit unseren Liedern anzusprechen, war der Ansatz für dieses öffentliche Singen im neuen Gewand. Am Anfang der Planung zweifelten wir noch: Sollten wir wirklich soviel Geld, Zeit und Nerven für etwas riskieren, das jahrelang mit ein wenig "Einsingen" vonstatten ging?

Ja - wir wollten, dass der ESB aus seinem abgetragenen Anzug in ein neues „Outfit“ schlüpft, dass Leute beim öffentlichen Singen stehen bleiben, um zuzuhören.

Zu diesem Zweck wurde ein Projektchor gebildet, 40 engagierte Sängerinnen und Sänger meldeten sich dafür an und in sechs jeweils dreistündigen Proben wurde fröhlich und intensiv an der Stimme und am Lied gefeilt, um ein gutes Singniveau zu erreichen.

Für den optischen Eindruck wurde eine riesengroße Bühne (10m x 7m) gemietet, die passende Technik kam dazu. (Ein herzlichen Dankeschön an Stefan Rehbeck und Stefan Hasenbusch für ihren unermüdlichen und engagierten Einsatz).

Chöre aus der näheren und weiteren Umgebung bekamen die Einladung, sich an dem Konzert zu beteiligen. Sieben verschiedene Chöre nahmen diese Gelegenheit wahr. Um genügend Publikum zu haben, planten wir ein kleines Straßenfest mit ein, d.h. Infostände, Verpflegung und Kinderschminken etc.

Der Samstagmorgen kam: um 4.30 Uhr stand das Technik- und Bühnenaufbauteam, noch etwas müde, aber sehr gespannt auf dem Maria-Rubens-Platz in Siegen und wartete auf den LKW, der die imposante Bühne bringen sollte. Um ca. 5.15 Uhr meldete der Fahrer, dass der Luftschlauch gerissen sei, die Reparatur wäre im Gange, er käme jedoch später. Der Schreck war groß, aber wir konnten nichts weiter tun als warten und beten. Mit einer Stunde Verspätung erreichte der Bühnenhänger dann sein Ziel und alle Helfer versuchten, die verlorene Zeit wieder aufzuholen, aber man kennt das ja, wenn es schnell gehen soll...

Trotz aller Anstrengung blieb die Stunde Zeitverlust und somit konnte das Konzert erst um 12 Uhr statt um 11 Uhr starten.

Nachdem der Projektchor ein Lied für den Soundcheck sang, konnte es endlich losgehen. Der Anblick der wunderschön geschmückten riesigen Bühne war grandios. Viele ESBler waren zur Unterstützung gekommen und saßen im Publikum, die Sonne schien zu diesem Zeitpunkt noch. Der große Projektchor eröffnete das Konzert und sang seine Lieder mit viel Klang und Seele, die intensiven Proben zahlten sich nun aus.

Humorvoll, locker und kompetent führte Moderator Uwe Nöh dann durch ein buntes, abwechslungsreiches musikalisches Programm mit den verschiedenen Chören. Ob "a capella" oder mit Bandbegleitung (danke an acts 24/7 für die immer wieder spitzenmäßige Unterstützung), allen Liedern gemeinsam war die christliche Botschaft, die in ihnen steckte und von den Sängerinnen und Sängern mit ganzem Herzen vorgetragen wurde - und das Beste war: Viele Menschen drum herum hörten es und blieben stehen, oder setzten sich sogar hin, es war richtig was los auf dem Platz.

Auch die Stände wurden gut besucht - bis um ca. 16.00 Uhr der kalte Siegerländer Regen kam. Nun wurde es leider äußerst ungemütlich, der an vorletzter Stelle singende Chor "Go!Spirit" hatte es auf der Bühne noch am besten, alle anderen versuchten, ein trockenes Plätzchen zu ergattern. Sturmböen kamen noch dazu und ein Blick zum Himmel machte uns deutlich: Hier war keine Besserung in Sicht.

ReNEWed, der Chor des ESB, hätte eigentlich den musikalischen Schlusspunkt setzen sollen, verzichtete aber dann auf seinen zweiten Auftritt und alle machten sich an den Abbau.

Hier die mitwirkenden Chöre und ihre Chorleiter:

1. Projektchor	Thomas Wagler/Susanne Utsch
2. WiWa+	Bernd Kölsch/ Axel Krumm
3. ReNEWed	Thomas Wagler
4. ERF-Chor	Mirjam Langenbach
5. Laudamus	Susanne Utsch
6. Wegweiser	Jochen Schnutz
7. Go!Spirit	Johannes Kabilka

Ein ganz herzliches Dankeschön an alle, die beim Auf- und wieder Abbauen, Singen, Musizieren, Einkaufen, Verkaufen, Informieren, Kaffeekochen, Schminken, Backen, Braten, Moderieren, Kabel verlegen, Betreuen, Kümmern, Wachen, Beten, Begrüßen, Mutmachen, Organisieren, Fahren, Zuhören, Mitdenken... geholfen haben, ohne Euch wäre das Ganze nicht durchführbar gewesen.

Susanne Utsch